

03/2008

04. April 2008

Bau-Innungen im Bau-ABC Rostrup

Die Straßenbauer-Innung Oldenburg und die Baugewerke-Innung Oldenburg tagten im Bau-ABC Rostrup. Gestartet wurde mit einem Rundgang durch die überbetriebliche Ausbildung (Foto).



Schwerpunktthema der Innungsversammlung war die Frage: „Was kommt nach dem BGJ Bautechnik ab dem 01.08.2009?“ Die BBS Ammerland (Straßenbauer) und das BZTG Oldenburg (Maurer, Zimmerer) stellten das verschulte 1. Ausbildungsjahr als „Berufsfachschule“ vor. Dipl.-Ing. E. Emken erläuterte jeweils die inhaltliche Struktur des 1. Ausbildungsjahres nach Ausbildungsverordnung als vollständige betriebliche Ausbildung am Beispiel der 30jährigen Erfahrung mit dem Bremer Bauhandwerk.

Letztlich waren sich die Firmenvertreter darüber im Klaren, dass sich der bauinteressierte Schüler bei der Wahl seines Ausbildungsbetriebes, bei gleichen Ausbildungsinhalten, für die für ihn finanziell interessante Variante des 1. Ausbildungsjahres mit Ausbildungsvergütung entscheiden wird!!! (Em)

Berufe-Information Berufsstarter Messe in Celle

Schulabgänger konnten sich an drei Tagen auf der Berufsstarter Messe in Celle über Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Über 50 Ausbildungsplatzanbieter standen bereit, um den Schulabgängern ihre Unterstützung bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche anzubieten. Erstmals war die Bauwirtschaft mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Neben der Erstausbildung in den Bauberufen, führte auch die Weiterbildung, mit den guten Aufstiegschancen, zu interessierten Schülerfragen. (Red)



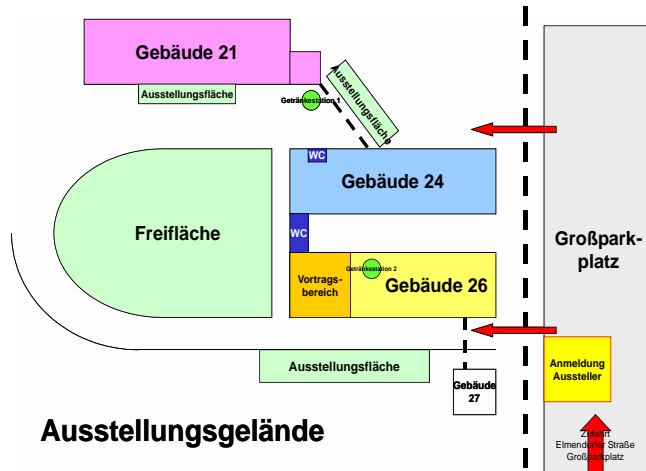
Deutsche Brunnenbauertage 2008 - Fachausstellung zur Bohrtechnik und Geothermie -

Vom 16. - 18. April 2008 finden im Bau-ABC Rostrup für Wasserbau (BAW) ihr diesjähriges BAW-Kolloquium zum Thema Baugrundaufschlüsse - Planung, Ausschreibung, Durchführung, Überwachung und Interpretation - im Rahmen der Deutschen Brunnenbauertage. Das Gesamtprogramm kann im Internet eingesehen werden. Der Besuch der Fachausstellung ist kostenlos.

www.bau-abc-rostrup.de/fachausstellung; www.baw.de; www.bfg-brunnenbau.de (Bo/Em)

Innerhalb von drei Tagen finden W 120-Fortbildungslehrgänge, die Jahrestagung der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik sowie die Fachausstellung Brunnenbau und Geothermie statt. Über 70 Aussteller haben sich mit ihrer aktuellen Technik angesagt.

Der rustikale Gesellschaftsabend im Freizeithaus des Bau-ABC Rostrup verspricht reichlich Abwechslung. Zum traditionellen Ehemaligentreffen der Absolventen aus über 27 Jahren Brunnenbauer- und Spezialtiefbauerausbildung im Bau-ABC Rostrup liegen wieder zahlreiche Anmeldungen vor. Erstmals veranstaltet die Bundesanstalt



Praxis-Training für Fliesenleger - Verarbeitung von Glaskeramik -

An drei Tagen wurden im Bau-ABC Rostrup Fertigkeiten und Kenntnisse der Glasmosaikverlegung vermittelt. Angeregt von der Fliesenlegerinnung Oldenburg startete die auf 12 Teilnehmer (Fliesenlegermeister und erfahrene Fliesenlegergesellen) begrenzte Praxisveranstaltung mit einer kurzen theoretischen Einführung in die anspruchsvolle Technik durch Dirk Schwarz, Technischer Leiter Bisazza Deutschland-Schweiz-Österreich. Bisazza ist einer der weltweit größten Hersteller von Glasmosaik-Elementen und bietet auch am Firmensitz in Vicenza, Norditalien, eine Vielzahl an Speziallehrgängen an. Hauptaugenmerk wurde auf die praktischen Übungen gelegt, wobei jeder Teilnehmer selbst Hand anlegen musste (Fotos). Inhalte waren u.a. Vorbereitung der Untergründe, Schnitttechniken, Anwendung der Werkzeuge zur Glasmosaikbearbeitung, Verlegung von Glasmosaik 20/20 Papier und Netz, sowie 10/10 Papier und Format Opus Romano auf Übungsobjekte, wie eine gerundete Wellnessbank, gerundete Stufen, Säulen, Swimming Pool Ecksituation und gerundeter Duschelemente. Silvano Malano, Mosaiklegermeister aus Italien, gewähr-

te beeindruckende Einblicke in die hohe Kunst der Mosaikverlegung. Teile dieses Praxis-Trainings werden auch in der Ausbildung der Fliesenleger im Bau-ABC Rostrup zum tragen kommen. Ein weiterer Praxislehrgang startet am 01.-03.07.2008 im Bau-ABC Rostrup. www.bisazza.com; www.bau-abc-rostrup.de (Wei)



Zusatzqualifikation für Auszubildende zum Beton- und Stahlbetonbauer

Eine weitere Zusatzqualifizierung "Schalungstechnik im Betonbau für Auszubildende zum Beton- und Stahlbetonbauer" wurde wegen der großen Nachfrage jetzt wieder im Bau-ABC Rostrup durchgeführt.

Die praktische Ausbildung erfolgte mit neuesten Großschalungssystemen (Peri), Kräne (LIEBHERR, JCB), Verdichtungstechnik (Wacker) und Betonpumpentechnik (Putzmeister) im Freigelände des Bau-ABC Rostrup. Schwerpunkt dieses Praxis-Trainings war neben der Arbeitsvorbereitung die Detaillösung von Übergängen von Systemschalung auf konventionelle Schalung, der Betoneinbau und der Betonpumpeneinsatz, das Verdichten und Nachbehandeln, sowie das sicherheitsorientierte Arbeiten mit und unter dem Kran. Jeder Auszubildende arbeitete im Wechsel in den einzelnen Arbeitsbereichen unter fachlicher Anleitung. Am Ende stand der gemeinsame Betoneinbau mit der Betonpumpe. (Hac)



Japan erforscht Duale Ausbildung der Deutschen Bauwirtschaft

Eine Delegation, bestehend aus Hochschullehrern aus der japanischen Berufsbildung, informierte sich im Bau-ABC Rostrup über die Berufsbildung in der Deutschen Bauwirtschaft. Betreut wurde die Expertengruppe von Prof. Dr. Gerd Reich, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Erstaunt waren die japanischen Berufsbildner über die differenzierte, praxisorientierte Umsetzungsstruktur der Erstausbildung, an den Lernorten Betrieb, überbetriebliche Ausbildung und Berufsbildende Schulen - und der dazu erforderlichen Lernortkooperation in den 15 Bauberufen. Die Stufung der Ausbildung und die Möglichkeit der Berufsabschlüsse nach zwei bzw. drei Ausbildungsjahren, getragen durch das kostenopti-



Praxis-Training Grundwasserhaltung im Straßenbau



Von einer gut vorbereiteten und fachgerecht ausgeführten Grundwasserhaltung ist oft das Gelingen eines Bauvorhabens abhängig. Dazu muss entschieden werden, ob mit Oberflächenentwicklung, Vakuumabsenkung, Flachbrunnen oder Schwerkraftverfahren gearbeitet werden kann.

Der Erfolg, beispielsweise einer Grundwasserabsenkung im Vakuumverfahren, ist jedoch nicht allein von der Wahl der richtigen Pumpe, des ermittelten Sammelleitungsquerschnitts und der Anzahl der Filter abhängig. Ganz wesentlich hängt er vom korrekten Einspülen der Filter ab.

Die Auswahl der Spülfilter, Funktion und Leistung von Grundwasserabsenkungspumpen, die Auswahl der Spülpumpen, das Einspülen der Filter und der fachgerechte Rückbau der kompletten Grundwasserhaltungsanlage standen im Mittelpunkt eines Praxis-Trainings für Straßenbauer. Der enorme Informationsbedarf zu dieser Thematik zeigte sich durch die große Teilnehmerzahl. Innerhalb kürzester Zeit waren die eintägigen Praxis-Trainings ausgebucht.

Jeder Teilnehmer musste in der Praxis die unterschiedlichen Filter selbstständig einbauen, den Wasserfluss sicherstellen und eventuelle Störungen beseitigen. (Schn/Wee/Em)

mierende Umlagesystem über die SOKA-Bau zur Finanzierung der Berufsbildung, ließ die sonst eher zurückhaltende japanische Nachfragementalität merklich auftauen.

Das große Engagement der Auszubildenden bei der Bearbeitung der überbetrieblichen Ausbildungsprojekte (Foto) wurde ebenfalls mit großem Interesse registriert. Hat doch die japanische Gesellschaft nach langen Boom-Jahren ein offensichtliches, generationsbedingtes Leistungs- und Qualitätsidentifikationsproblem in der Jugend. Tradierte Produktions- und Unternehmensstrukturen werden von einem aufgeklärten, freizeitorientierten Nachwuchs immer öfter in Frage gestellt. Eine erfolgsverwöhnte japanische Leistungsgesellschaft sucht offensichtlich nach neuen Strukturen. In der Berufsbildung kann die Deutsche Bauwirtschaft da immer Orientierungshilfe bieten! (Em)

